

Lesung zur Antisemitismusforschung in der Alten Feuerwache Treptow

Erleben Sie am 31. Oktober 2024 um 19:00 Uhr in der
Mittelpunktbibliothek Alte Feuerwache Treptow eine
spannende Lesung mit Nicholas Potter und Stefan Lauer zu
ihrem Buch „Judenhass Underground“.
Diskutiert wird der Antisemitismus in emanzipatorischen
Subkulturen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter
(030) 90297-6800 empfohlen.



Am Donnerstag, den 31. Oktober 2024, wird die
Mittelpunktbibliothek Alte Feuerwache Treptow zum Schauplatz
einer bemerkenswerten Lesung! Ab 19:00 Uhr dreht sich alles
um das brisante Thema: Antisemitismus in emanzipatorischen
Subkulturen und Bewegungen. Ziel der Veranstaltung ist es,
Licht ins Dunkel zu bringen und sich mit einem Thema

auseinanderzusetzen, das leider aktueller denn je ist.

Die Herausgeber des provokanten Buches *Judenhass Underground*, Nicholas Potter und Stefan Lauer, werden anwesend sein. Diese beiden bekannten Journalisten besitzen einen scharfen Blick für kulturelle Phänomene und haben sich intensiv mit verschiedenen Facetten des Antisemitismus beschäftigt – von der lebendigen Kulturszene über die Dynamik der Klimabewegung bis hin zu den pulsierenden musikalischen Strömungen wie Hip-Hop und Punk. Die Lesung bietet somit eine einzigartige Möglichkeit, in die Abgründe des Antisemitismus einzutauchen und tiefergehende Einblicke zu gewinnen.

Ein Abend voller Erkenntnisse

Die Veranstaltung wird von der engagierten Rosa Jellinek moderiert, die für ihr Engagement im Bereich des queerem Antisemitismus bekannt ist und für das Buch ein aufschlussreiches Interview gegeben hat. Diese Lesung ist nicht nur eine Präsentation, sondern ein wichtiger Beitrag zur Diskussion über gesellschaftliche Missstände, die wir nicht länger ignorieren dürfen.

Stefan Lauer, Chefredakteur von Belltower.News und eindrucksvoller Referent der Amadeu Antonio Stiftung, wird zusammen mit Nicholas Potter, der auch für die taz schreibt, seine Erfahrungen und Erkenntnisse teilen. Potter, ein gefragter Journalist, der auch in international renommierten Zeitungen wie dem Guardian und Haaretz publiziert hat, wurde gerade erst für den Theodor-Wolff-Preis 2024 nominiert. Es ist also ein Abend, den sich niemand entgehen lassen sollte!

Und das Beste? Der Eintritt ist frei! Dennoch wird um vorherige Anmeldung gebeten. Interessierte können sich unter (030) 90297-6800 anmelden und sich so einen Platz für dieses wichtige Kulturevent sichern. Weitere Informationen gibt es unter (030) 90297-3419 oder auf der Bibliotheks-Webseite, auch Instagram wartet mit spannenden Infos auf!

Seid dabei, wenn wir gemeinsam gegen Antisemitismus ankämpfen und ein starkes Zeichen für Toleranz und Aufklärung setzen!

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net